

## SKI ALPIN

## 17. Hanni-Wenzel-Jugendcup

SKI ALPIN – Heute ab 10 Uhr findet in Malbun/Hocheck der 17. Hanni-Wenzel-Jugendcup für alle Mädchen und Buben der Jahrgänge 1989 bis 1995 mit Wohnsitz in Liechtenstein statt.

## 10. Talentcup in Malbun

In insgesamt fünf Rennen an drei Tagen mit über einhundert Skirennfahrern und -fahrerinnen der Jahrgänge 1992 bis 1995 um den, in diesem 10. Talentcup vom 3. bis 5. März. Gleichzeitig werden die jungen Athleten auch die liechtensteinischen Schülerlandesmeister untereinander ausmachen. Nach der Startnummernausgabe am Montag um 8 Uhr wird das erste Rennen wie auch die Vormittagsrennen von Dienstag und Mittwoch um 10.30 Uhr im Sareis gestartet. Am Montag- und Dienstagnachmittag treffen sich die Sportler/-innen ab 14 Uhr am Start. Natürlich freuen sich die jungen Akteure, ebenso wie die ehrenamtlichen Organisatoren und die vielen Sponsoren, auf ein reges Zuschauerinteresse. Im Zielraum ist wie auch in den Jahren zuvor in der Festwirtschaft für das leibliche Wohl aller gesorgt.

Nach dem fünften, letzten und alles entscheidenden Rennen am Mittwochmorgen, werden alle Teilnehmer/-innen, unter ihnen die neuen Schülerlandesmeister/-innen, bei der Rangverlesung um 14 Uhr im Zentrum von Malbun voraussichtlich von seiner Durchlaucht dem Erbprinzen Alois, welcher auch in diesem Jahr wieder das Patronat für dieses wichtige Sportereignis übernommen hat, mit vielen tollen Preisen geehrt.

## Nagel aus Maier's Bein entfernt

SKI ALPIN – Hermann Maier hat einen weiteren Schritt in Richtung vollständiger Genesung getan. Dem dreifachen Weltcup-Gesamtsieger wurde in einem Salzburger Spital mittels einstufigem Eingriff der 36 cm lange Marknagel aus dem rechten Unterschenkel entfernt. Maier hat das Spital bereits verlassen und beginnt im Olympia-Stützpunkt Obertauern mit der Rehabilitation. Gemäss dem behandelnden Arzt braucht der 30-jährige Österreicher in den nächsten zehn Tagen Ruhe. Danach könne er mit moderatem Training beginnen. Volle Belastung inklusive Skifahren sei in vier Wochen wieder möglich.

## RESULTATÜBERSICHT

## Ski alpin: Weltcup-Super-G Frauen

Innsbruck (Ö). Weltcup-Super-G Frauen, Schlussklassement: 1. Renate Göttschl (Ö) 1:26.18, 2. Carole Montillet (Fr) 0:03 zurück, 3. Alexandra Meissnitzer (Ö) 0:36, 4. Michaela Dorfmeister (Ö) 0:40, 5. Hilde Gerg (De) 0:48, 6. Brigitte Obermoser (Ö) 0:49, 7. Corinne Rey-Bellel (Sz) 0:67, 8. Jonna Mendes (USA) 0:71, 9. Daniela Ceccarelli (It) 0:73, 10. Melanie Turgeon (Ka) 0:83, 11. Martina Ertl (De) 0:97, 12. Eveline Rohregger (Ö) und Isolde Kostner (It) 1:08, 14. Katja Wirth (Ö) 1:09, 15. Janica Kostelic (Kro) und Karen Putzer (It) 1:11. Technische Daten: Piste Patscherkofel, 2003 m, 597 m HD, Kurssetzer J. Tracy (USA), 44 Tore.

## Ski alpin: Stand im Weltcup

FIS-AUDI-Weltcup, Frauen, Gesamtwertung (nach 25 von 33 Wertungen/2 Abfahrten ausgefallen): 1. Janica Kostelic (Kro) 1358, 2. Karen Putzer (It) 806, 3. Anja Parson (Sd) 768, 4. Michaela Dorfmeister (Ö) 747, 5. Carole Montillet (Fr) 690, 6. Martina Ertl (De) 643, 7. Renate Göttschl (Ö) 570, 8. Alexandra Meissnitzer (Ö) 557, 9. Nicole Hosp (Ö) 498, 10. Kirsten Clark (USA) 496. Ferner: 31. Birgit Heeb-Battliner (Lie) 171, Super-G (nach 6 von 8 Rennen): 1. Carole Montillet (Fr) 387, 2. Renate Göttschl (Ö) 348, 3. Karen Putzer (It) 268, 4. Hilde Gerg (De) 245, 5. Janica Kostelic (Kro) 231, 6. Alexandra Meissnitzer (Ö) 220.

Nationen (nach 55 von 71 Wertungen/3 Rennen ausgefallen): 1. Österreich 11 493 (Frauen 3929+Männer 7564), 2. Schweiz 4 754 (1595+3159), 3. USA 3 887 (1704+2183), 4. Italien 3 239 (1919+1320), 5. Frankreich 3 130 (1507+1623), Ferner: 13. Liechtenstein 596 (171+425).

## Snowbike: Weltmeisterschaft Riesenslalom

Wisla (Pol), WM, Riesenslalom, Männer: 1. Björn Walter (Sz) 47.08, 2. Stanislav Jezek (Tsch) 47.18, 3. Markus Moser (Ö) 47.29. Frauen: 1. Petra Polakova (Tsch) 48.51, 2. Alena Housova (Tsch) 48.59, 3. Petra Mörtenhauer (Ö) 49.89. Junioren: 1. Petr Prouza (Tsch) 48.39, 2. Ales Houser (Tsch) 49.12, 3. Andy Bauer (Sz) 50.01.

## Eishockey: NHL

National Hockey League, Donnerstag: Colorado Avalanche (ohne David Aebischer) – Atlanta Thrashers 3:4 n.V. Detroit Red Wings – Toronto Maple Leafs 7:2, St. Louis Blues – Edmonton Oilers 4:1, Ottawa Senators – Dallas Stars 3:2 n.V. Montreal Canadiens – Minnesota Wild 3:6, Vancouver Canucks – San Jose Sharks 2:3, Tampa Bay Lightning – Florida Panthers 3:1, Columbus Blue Jackets – Los Angeles Kings 3:1, New York Islanders – New Jersey Devils 3:3 n.V. New York Rangers – Boston Bruins 4:1, Philadelphia Flyers – Chicago Blackhawks 5:2, Nashville Predators – Pittsburgh Penguins 6:0.

## Göttschls dritter Streich

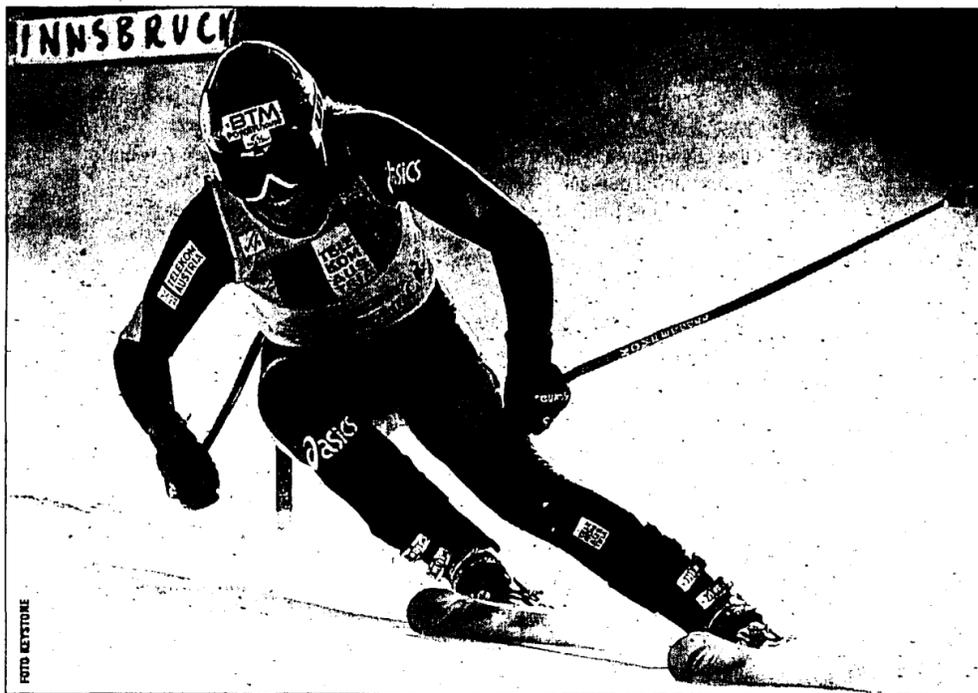
Überragendes Austria-Team beim Weltcup-Super-G der Frauen in Innsbruck

INNSBRUCK – Renate Göttschl (Ö) hat das erste von drei Weltcuprennen in Innsbruck gewonnen. Sie blieb im Super-G drei Hundertstel vor Carole Montillet, ihrer Hauptkonkurrentin um die Kristallkugel im Super-G. Alexandra Meissnitzer (Ö) fuhr auf den dritten Rang.

Renate Göttschl fuhr im ersten Rennen nach den Weltmeisterschaften dort fort, wo sie vor St. Moritz aufgehört hatte: mit einem Sieg, ihrem dritten in dieser Saison und dem 26. im Weltcup überhaupt. An Innsbruck hatte Göttschl, die nach ihrem bösen Sturz vor einem Jahr auf der Lenzerheide (Wadenbeinbruch, schwere Bänderverletzungen, Meniskussschaden) unerwartet schnell wieder den Anschluss an die Spitze schaffte, bereits zuvor nur gute Erinnerungen. Sie gewann da vor drei Jahren, als ebenfalls zwei Super-G und eine Abfahrt stattfanden, 280 Punkte und später den Gesamtweltcup.

## 39 Punkte Rückstand

Die grosse Kristallkugel ist in diesem Winter praktisch schon an Janica Kostelic vergeben. «Doch



Renate Göttschl holte beim Super-G in Innsbruck bereits ihren dritten Sieg in dieser Saison.

im Super-G-Weltcup gibt es zwischen Carole und mir noch ein ganz gutes Duell», sagte Göttschl, die nur noch 39 Punkte hinter Montillet zurückliegt.

Die französische Abfahrts-Olympiasiegerin zeigte sich mit dem zweiten Platz zufrieden: «Klar sind drei Hundertstel nicht viel. Doch nach einem Fehler im oberen

Teil konnte ich eigentlich gar keinen Podestplatz mehr erwarten.» Montillet verbesserte sich auf der zweiten Streckenhälfte mit einer tollen Fahrt noch um neun Ränge.

## «Nichts zu verlieren»

Marco Büchel und Markus Ganahl beim Riesenslalom in Yongpyong (SKor) im Einsatz

YONGPYONG – Nach seinem ersten Weltcupslalom (Super-G) in Garmisch bestritt Marco Büchel heute Morgen in Südkorea (2.00 und 5.00 Uhr) den Riesenslalom. Sein Motto: «100 Prozent Risiko». Ebenfalls im Einsatz war Markus Ganahl, der neben dem Riesenslalom auch den Slalom (Sonntag) in Angriff nehmen wird.

• Robert Nutt

«Mein erster Sieg ist schon vorbei, nun gilt es nach vorne zu schauen und in den nächsten Rennen Gas zu geben», erklärt der motivierte Marco Büchel, der mit der Startnummer 32 ins Rennen ging. Die Piste sei sehr eisig und unruhig, was den frisch gebackenen Weltcupsieger gestern nicht aus der Ruhe brachte. «Ich hoffe einfach, dass die Piste bis zu meiner Nummer halten wird. Letztmals war ich hier ja auf dem 5. Schlussrang und das ist sicherlich ein gutes Zeichen.»



Marco Büchel (links) und Markus Ganahl sind in Yongpyong auf Punktejagd.

Mit 404 Weltcup-Punkten, die «Büx» aufweisen kann, ist der Start im Weltcupfinale (Lilleshammer) gesichert. Daher lautet seine Devise: «Vor allem im Riesenslalom habe ich gar nichts zu verlieren. Ich werde wie immer 100 Prozent Risiko auf mich nehmen und voll attackieren. Anhand meiner Lauf-



bestzeit in Park City und meinem 5. Zwischenrang in St. Moritz weiss ich, dass ich auch im Riesenslalom gut fahren kann.»

## Ganahl mit Startnummer 52

Mit der Startnummer 52 nahm Markus Ganahl den heutigen Riesenslalom in Angriff. In dieser Sai-

son konnte sich der Triesenberger noch nie für einen 2. Lauf in dieser Disziplin qualifizieren. Auch im Slalom lief es heuer für den 96-Kilo-Mann nicht nach Wunsch. Ein 24. Rang in Wengen und ein 27. Rang in Kranjska Gora sind die bisherige Ausbeute. Am Sonntag könnte Ganahl seine Slalom-Bilanz aufbessern, konnte er doch im Jahre 2000 in Yongpyong auf den 23. Rang fahren.

## Startliste

Yongpyong (SKor), Weltcup-Riesenslalom der Männer vom Samstag (Start 10.00/13.00 Uhr Lokalzeit = 02.00/05.00 MEZ). Die Startliste: 1. Frédéric Covili (Fr), 2. Christian Mayer (Ö), 3. Benjamin Raich (Ö), 4. Hans Knauss (Ö), 5. Bode Miller (USA), 6. Michael von Grünigen (Sz), 7. Stephan Eberharter (Ö), 8. Didier Cuche (Sz), 9. Erik Schlopy (USA), 10. Didier Defago (Sz), 11. Christoph Gruber (Ö), 12. Fredrik Nyberg (Sd), 13. Massimiliano Bardone (It), 14. Heinz Schilchegger (Ö), 15. Joel Chenal (Fr), 16. Andreas Schiffrer (Ö), 17. Ivica Kostelic (Kro), 18. Kalle Palander (Fi), 19. Josef Strobl (Ö), 20. Arnold Rieder (It), 21. Thomas Grandi (Ka), 22. Alessandro Roberto (It), 23. Davide Simionelli (It), 24. Vincent Millet (Fr), 25. Aksel Lund Svindal (No), 26. Bjørn Einar Solbakken (No), 27. Ales Gorza (Sin), 28. Alberto Schieppati (It), 29. Peter Fill (It), 30. Andreas Ertl (De), Ferner: 32. Marco Büchel (Lie), 52. Markus Ganahl (Lie). – 63 Teilnehmer.

Technische Daten: Piste Rainbow 1 (420 m HD), 1. Lauf: Kurssetzer P. Voglind (No), 49 Tore, 2. Lauf: Kurssetzer W. Hubmann (Ö), noch nicht ausgeflagt.

## Sanktionen drohen

Bewerber sollen Doping-Code akzeptieren

LAUSANNE – Das Internationale Olympische Komitee (IOC) will den Anti-Doping-Code auch mit Sanktionen durchsetzen. Olympia-Bewerberstädte aus Ländern, die den Code nicht akzeptieren, werden nicht mehr berücksichtigt.

Dies erklärte IOC-Vizepräsident Thomas Bach in einem Interview mit der Deutschen Presse-Agentur (dpa). Der neue Codex soll auf der zweiten Anti-Doping-Weltkonferenz von Montag bis Mittwoch in Kopenhagen von rund 1000 Delegierten der internationalen Sportorganisationen verabschiedet wer-

den. Zudem sollen sich die Regierungen mit einer Erklärung diesem «Grundgesetz» des Kampfs gegen das Doping verpflichten.

Die Effektivität der 1999 geschaffenen Anti-Doping-Weltagentur (WADA), unter deren Regie der Codex entwickelt wurde und mit dem das Doping-Regelwerk harmonisiert werden soll, werde daran gemessen, ob die Regierungen den Code anerkennen. «So lange dies nicht geschafft ist, hat die WADA ihr Ziel nicht erreicht», sagte Bach, der ein klares Bekenntnis von staatlicher Seite fordert: «Da erhoffen wir mehr als wachsweiße Erklärungen.»

## Hiobsbotschaft

Sonja Nef erlitt Kreuzbandriss

INNERKREMS – Für Sonja Nef ist eine verunglückte Saison unglücklich zu Ende gegangen. Beim Riesenslalom-Training in Innerkrems (Ö) zog sie sich bei einem Sturz einen Kreuzbandriss im linken Knie zu. Sie fällt damit rund ein halbes Jahr aus.

Für die 30-jährige Appenzellerin ist dies die erste gravierende Verletzung in den sechs Jahren, in denen sie mit ihrem Privattrainer Sepp Brunner zusammenarbeitet. Früher, noch vor ihrer Weltcupzeit, hatte sie im rechten Knie zahlreiche Verletzungen erlitten und war sechsmal operiert worden. Den Kreuz-

bandriss zog sie sich am «gesunden» linken Knie zu.

Sonja Nef war sich vorerst der Tragweite der Verletzung nicht bewusst. «Es ist nichts Schlimmes», beschwichtigte sie ihren Trainer. Trotzdem begab sie sich zu einem genaueren Untersuchen ins Spital von Salzburg. Dort eröffnete man der Schweizerin, dass es sich bei der Verletzung um einen Kreuzbandriss handelt.

Vom Salzburger Spital wurde Nef mit dem Helikopter nach Schruns in Vorarlberg in die Privatklinik von Dr. Christian Schenk geflogen, wo sie noch am gleichen Abend operiert wurde.